

Zusammenfassung der Stellungnahmen der Eltern zur Frage, wo sie in ihrem Leben schon mit dem Thema „Recht“ zu tun hatten (5 AH)

Wo habe ich in meinem Leben mit dem Thema „Recht“ schon zu tun gehabt?

- Mit allen Grundfreiheiten (B-VG)
 - Jugendschutzgesetz (z.B. beim Fortgehen)
 - Verkehrsordnung
 - Kaufvertrag (Zivilrecht)
 - Spanisches Finanzrecht
-

Wo haben Familien-Mitglieder mit dem Thema „Recht“ schon zu tun gehabt?

- Strafen für zu schnell Fahren
 - Erbrecht - Tod von Vater und Großeltern
 - Polizistin - Fachkundiger Dienst
 - Im Studium und Beruf als Jurist und Juristin
 - Gerichtsjahr, Rechtsanwaltskanzlei
 - Fachkundiger Laienrichter (Arbeits- und Sozialgericht)
 - Arbeitsrecht: Arbeitsrechtgesetz, Angestelltengesetz, ...
 - Verteidigen vor Gericht
 - Schulungen Intern und im Wifi (Unternehmer im Geschäftsverkehr)
 - Strafrecht (Zeuge)
 - Schöffe
 - Urheberrecht, Vertragsrecht für ihr Unternehmen
-

Gerichtsbarkeit

Tätigkeit bei Gericht, Kanzleileiterin der Außerstreitabteilung

- Alles, was mit minderjährigen Kindern zu tun hat
- Obsorge: elterliche Rechte und Pflichten gegenüber minderjährigen Kindern (Pflege, Erziehung, Vermögensverwaltung und gesetzliche Vertretung)
- Kontaktrecht
- Unterhalt
- Verlassenschaften

ZIVILRECHT

Gerichtsprozess wegen Autounfällen

- Zivilverhandlung
- Wichtige Dinge, die geklärt werden müssen: Haftung, Schadensersatz, Versicherungsansprüche, Verkehrsunfallregulierung.
- Mit Personen, Polizeiaussagen, Schmerzensgeld

wegen Wohnungskauf/ Grundbuch ...

Wohnung in Wien, in % anteilmäßig aufgeteilt, Leute haben mehrere Wohnungen gekauft, wollten dass die m² im Grundbuch stehen und nicht die %, etwas unterschreiben bei ihrem Anwalt, ihr Anwalt hat sich jedoch nicht gemeldet, Anklage, Verfahrensfehler, nichts gewesen, dauerte 1 Jahr.

STRAFRECHT

Tätigkeit als Schöffin: Meine Mama war im Jahr 2004 / 2005 Schöffe.

Gerichtsprozess wegen Verkehrsunfällen

Meine Mutter war einmal mit Freunden im Skiurlaub und ist als Beifahrer hinten gesessen. An einer Kreuzung in einer Stadt waren sie in einem Unfall verwickelt und mussten das Auto danach zur Reparatur bringen. Es kam zu einem Gerichtsprozess, weil man sich nicht einigen konnte, wer schuldig war. Sie musste als Zeugin schildern, was sie erlebt hatte. Ihr Bekannter bekam Recht und war unschuldig.

Autounfall von Vati, im Winter, glatt, 30 km/h, 2 Verletzte, 1 durch Windschutzscheibe gefallen, beide im Spital, Verletzte nicht angeschnallt, Verhandlung, Schmerzensgeld, 1 Jahr nichts zu Schulden kommen lassen dürfen. (Anm.: Zivil- und Strafrecht)

wegen schwerer Körperverletzung

Als meine Mutter 18 Jahre alt war, ist sie mit ein paar Freunden von der Disco heim gegangen. Als sie um eine Kurve gegangen sind, lag da ein Jugendlicher schwer verletzt am Boden. Wahrscheinlich wurde er zusammengeschlagen. Sie haben die Polizei gerufen. Man hat dann den Täter ermittelt und sie wurden dann zu einem Gerichtsprozess vorgeladen und sie mussten aussagen, was sie gesehen hatten bzw. Wann und wo sie den Verletzten gefunden hatten. Was der Täter für eine Strafe bekam, weiß sie nicht mehr. Sie kannte weder Opfer noch Täter.

wegen Diebstahl

Gerichtliche Aussagen wegen Diebstahl einer Angestellten (Kellnerin von unserem Heurigen).

wegen Betrug

Zu meinem 18.Geburtstag haben wir eine Eventfirma gebucht und einen Vertrag ausgemacht mit Deko, Essen, Getränke, Musik usw.. Leider hatte die Eventfirma uns in der letzten Minute abgesagt und wir meinten, wir würden unser Geld zurückbekommen, was aber nie geschah. Außerdem haben wir uns erkundigt und auch von anderen Leuten gehört, dass sie den gleichen Fall hatten. Sie wurden genauso betrogen. Wir haben dann einen Anwalt eingeschaltet.

wegen Reparaturkosten für einen Traktor

Ein Traktormotor wurde in einer Fachwerkstatt repariert. Der gesamte Motor ist ausgebaut worden, obwohl das nicht nötig war, hätte der Mechaniker im Vorhinein den Motor besser begutachtet, hätte er das auch gesehen. Mein Vater hat den Reparaturpreis nicht für gerechtfertigt befunden. Die Werkstatt hat ihm angezeigt. -> Es kam zu einem Gerichtprozess. -> Einigung war in der Mitte.

wegen Vertragsstreitigkeiten iZm einer Küche

Mein Papa hatte 2020 einen Termin für eine Küchenplanung. Der Kunde wollte bestimmte Voraussetzungen für einen bestimmten Preis haben. Bei der Planung kamen 2 Küchenhersteller in Frage. Um die Wünsche des Kunden zu erfüllen, entschied man sich einvernehmlich, die günstigere Küche zu nehmen und zu kaufen. Der Kaufvertrag kam sowohl schriftlich als auch mündlich zum Ausdruck. Bei der Auslieferung der Küche, gab es Kleinigkeiten, die dem Kunden nicht gepasst haben, obwohl es so im Vertrag stand und die Küche billiger war. Der Kunde hat den Rechtschutz eingeschaltet. Es wurden 2 Gerichtstermine vereinbart, die aufgrund von Corona verschoben wurden. Der Kunde hat nach 2 Jahren die Klage zurückgezogen.

Familienrecht

Einvernehmliche Scheidung meiner Eltern, Scheidungsfolgevertrag von beiden unterschrieben.

Einvernehmliche Scheidung: Betrag bezahlen bei Antrag, später nochmals Betrag bezahlen. (Einvernehmlich: man muss sich einig sein, endet mit Beschluss durch Richter; Strittig: endet mit Urteil durch Richter.)

Erbrecht

Aufgrund des Todes von meiner Oma, mussten meine Mama, ihre Brüder und ihr Papa zum Notar bezüglich des Erbes. Es musste geklärt werden, wie das Erbe aufgeteilt wird, weil das Haus und das Grundstück, wo mein Opa wohnt, auf den Namen von meiner Oma gemeldet war. Es standen 2 Varianten zur Verfügung. Die erste Variante war, dass mein Opa den Kindern 2/3 des Wertes vom Haus und Grundstück auszahlt und die zweite Variante war, dass meine Mama und ihre Brüder auf das Erbe verzichten. Man wurde sich schnell einig, dass meine Mama und ihre Brüder auf das Erbe verzichten und mein Opa ihnen nichts auszahlen muss.

Arbeitsrecht

2015 wurden alle Mitarbeiter einer Tischlerei gekündigt. Darunter war mein Vater, allerdings wurde er bereits 2 Wochen später an einem anderen Arbeitsplatz erwartet.

Nach der Kündigung bekam mein Vater eine Abfertigung (alt). Insgesamt gibt es zwei verschiedene Abfertigungen, alt und neu.

Abfertigung alt, wenn Arbeitsverhältnis vor 1.1.2003 begonnen wurde. Einmaliges, außerordentliches Entgelt, das Arbeitgeber Arbeitnehmern nach Beendigung des Dienstverhältnisses zahlen müssen.

Abfertigungsanspruch: mind. 3 Jahre im Unternehmen, bei Selbstkündigung → kein Anspruch

Abfertigung neu, wenn das Arbeitsverhältnis nach 31.12. 200 begonnen wurde

Abfertigungsanspruch: Bereits ab 2. Monat Anspruch. Anspruch auch bei Selbstkündigung. Anspruch kann man in einen anderen Betrieb „mitnehmen“.
